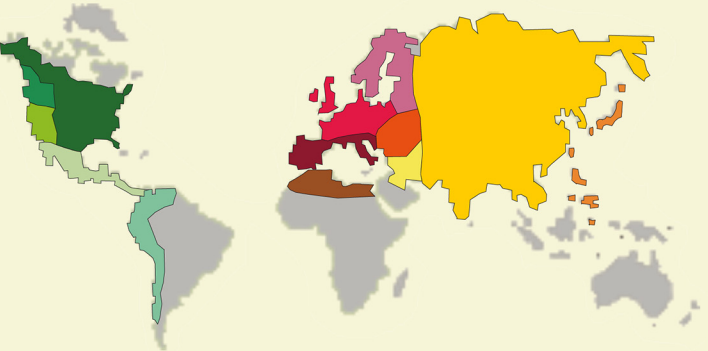


Eß-Kastanie <i>Castanea sativa</i> Südeuropa und Mittelmeerraum	Ungarische Eiche <i>Quercus frainetto</i> Osteuropa, Balkan	Sapindusfichte <i>Picea orientalis</i> Kaukasus, Vorderasien	Tränenkiefer <i>Pinus wallichiana</i> Zentralasien
Eibe <i>Taxus baccata</i> Mitteleuropa	Gemeine Fichte <i>Picea abies</i> Nordeuropa	Sieboldsahorn <i>Acer sieboldianum</i> Japan und Inselwelt	



Riesenlebensbaum <i>Thuja plicata</i> nördl. Westküste Nordamerika	Jeffreykiefer <i>Pinus jeffreyi</i> südl. Westküste Nordamerika	Trompetenbaum <i>Catalpa bignonioides</i> kontinentales Nord-Ostamerika	Atlaszeder <i>Cedrus atlantica</i> nordafrikanisches Mittelmeergebiet
Mexikanische Fichte <i>Picea mexicana</i> Mittelamerika	Araukarie <i>Araucaria araucana</i> Südamerika		

Geografische Zonen und ihre Vertreter

Konzeption und Ausführung: Thomas Vorwerk, Ulrich Notz, Georg Kemmer, Valentin Kemmer

Steckbriefsymbole

Waldbau	Wissenswertes
Verwendung	Geschichte
Gefahren	Verbreitung
Medizin	

Begleitete Entdeckungsreise

Näheres zu Führungen und weitergehende Informationen erhalten Sie bei Revierleiter Thomas Vorwerk, Forstrevier Grafenberg
 Telefon: 0 71 23 - 3 17 65
 oder im Kreisforstamt Reutlingen, Außenstelle
 Telefon: 0 71 21 - 4 80 - 32 21

Weitere Angebote

- zu sanftem Tourismus unter: www.reiseziel-natur.de
- zu interessanten Holzprodukten unter: www.kerniges-holz.de
www.albwacholder.de
www.brdl-bw.de



Das Arboretum im Florianwald ist eine Einrichtung des Staatswaldes im Landkreis Reutlingen. Der Besucherleitfaden und das Leitsystem wurden gefördert durch: www.regionen-aktiv-rt.de und:



Ein kleiner Wald aus aller Welt. Bäume der Welt - Welt der Bäume

Ein Leitfaden

Geschichte

5 kg Samen der grünen Küstendouglasie sowie weitere 92 Nadelbaumsamenproben aus Nordamerika, Europa und Asien, überreicht von der Deutschen Dendrologischen Gesellschaft an die Königlich Württembergische Forstdirektion Stuttgart, bildeten den Grundstock für das 1914 angelegte Alte Arboretum.

Unter Forstmeister Mayer und Forstwart Spohn wurde ein 0,7 Hektar großer Fremdländerpark im Stil eines französischen Gartens angelegt. Seit dieser Zeit wurden 148 Baumarten eingebracht. In zwei Erweiterungsflächen (neues Nadelbaum-arboretum und Laubbaumarboretum am Haugruberweg) sind 1981 weitere Arten eingebracht worden.

Nach Orkan "Lothar" 1999 wurde für die entstandenen Sturmflächen eine Erweiterungs-konzeption erarbeitet.

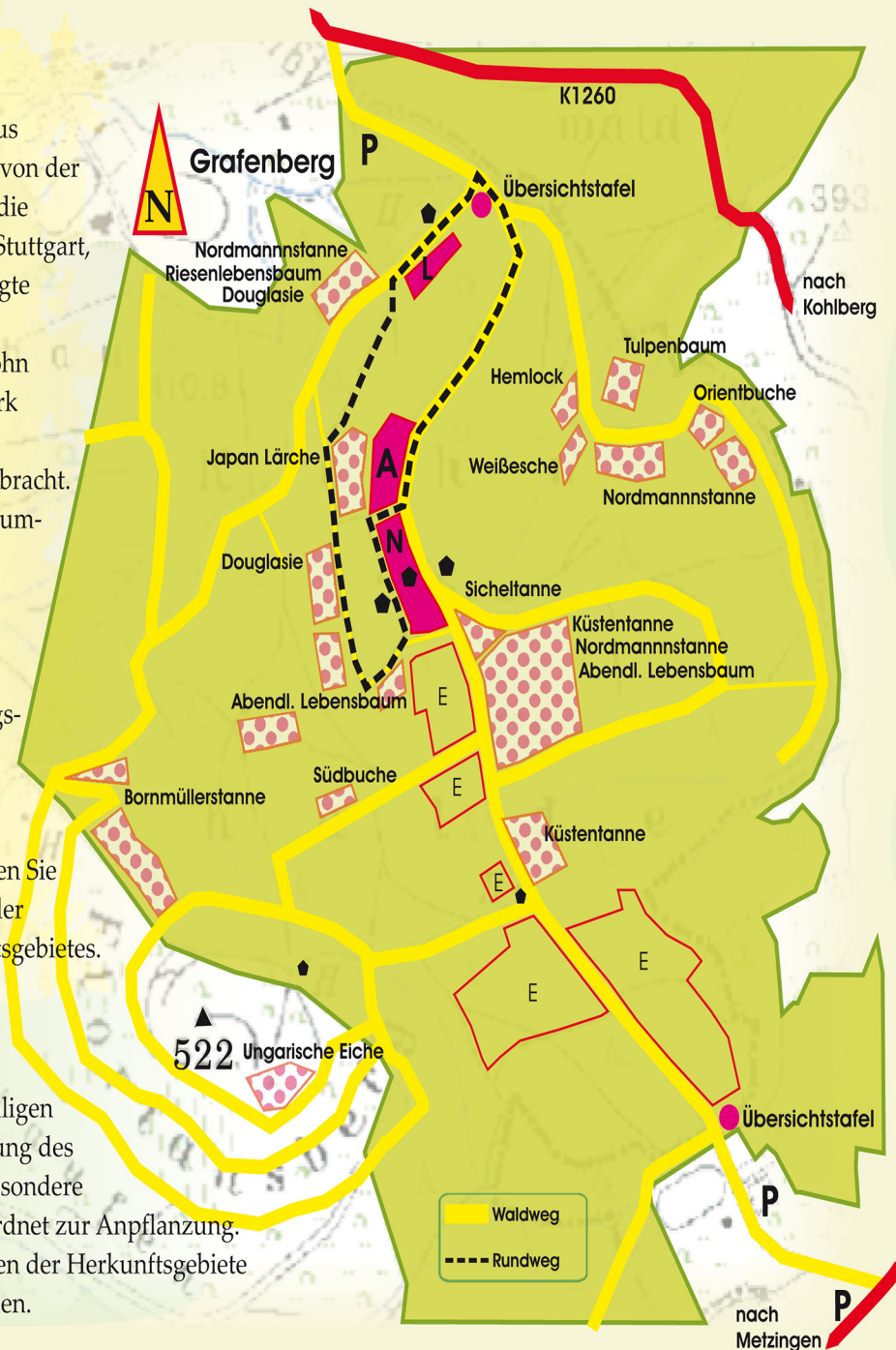
Das Arteninventar besteht derzeit aus 105 Nadelbaumarten und 109 Laubbaumarten.

Im Gegensatz zu parkartigen Arboreten finden Sie hier die Baumarten aus vier Kontinenten in der jeweiligen Vergesellschaftung ihres Herkunftsgebietes.

Auf zur Andentanne

Neues Nadelholzarboretum

Im Jahre 1981 erfolgte auf Flächen der ehemaligen Landespflanzschule Metzingen die Erweiterung des Alten Arboretums. Weitere Baumarten, insbesondere Nadelbaumarten, kamen nach Herkunft geordnet zur Anpflanzung. Im Baumartenspektrum konnten Ergänzungen der Herkunftsgebiete Mittel- und Südamerika vorgenommen werden.



Vielfalt der Laubbäume

Neues Laubbaumarboretum

Die 1981 entlang des Haugruberweges angelegte Laubbaumfläche umfasst heute 47 Laubbaumarten.

Ort der Giganten

Altes Arboretum

Der besondere Reiz des "alten" (1914 gegründeten) Arboretums liegt zum einen in dem wohlassortierten Bestand von 80 fremdländischen Baumarten, die aus vier Kontinenten der Erde zu einem kleinen Park zusammengetragen wurden. Zum anderen aber ist es die vielschichtige Struktur in der die Bäume mit unterschiedlichsten Standraum- und Lichtansprüchen unter- und ineinander verzahnt sind und optisch den Eindruck eines urigen Waldes machen.

Selbst entdecken

Fremdländer im Florianwald

Neben den Arboreten finden sich im Florianwald immer wieder Anbauten fremdländischer Laub- und Nadelhölzer. Die wichtigsten flächigen Vorkommen dieser Exoten sind in der Karte vermerkt.

Nachwuchs für Übermorgen

Erweiterungsflächen 2001

Im Jahr 2001 wurde die Konzeption, weitere Waldbilder nach Herkunftsgebieten orientiert anzulegen, umgesetzt. Auf den Erweiterungsflächen (ca. 4 Hektar) wurden für die geografischen Zonen aus Nordamerika, Ostasien, dem Mittelmeergebiet und dem Schwarzmeerbereich 75 Baumarten (ca. 4.000 Pflanzen) ausgebracht.